

impulse:

**Perspektiven für
Jugendliche und
junge Erwachsene
ohne Lehrstelle**

SPRUNGBRETT B-01-006

*Vorbereitung auf ein
reguläres Berufsvor-
bereitungsjahr*

JOAL

*Das Berufsvorberei-
tungsjahr mit Herz
für Jugendliche und
junge Erwachsene
ohne Lehrstelle*

PRAXISNAH

*Aufholen schulischer
Kompetenzen, prak-
tisches Arbeiten, Be-
werbungscoaching,
fördern und fordern:
So klappt der Einstieg
in die Berufslehre!*



**«Schritt für Schritt in eine
erfolgreiche Zukunft»**

*Individuelle Förderung und gezielte Unterstützung durch zwei
nachhaltige und praxisnahe Förderprogramme für
Jugendliche und junge Erwachsene*



Im Programm «Sprungbrett» für junge Menschen mit Flüchtlingsstatus wird gezielt auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Teilnehmenden eingegangen. Fotos: «Sprungbrett»-Teilnehmende mit Coach Carlo Morciano (Mitte) im Unterricht sowie in der eigenen Werkstatt.

Ideale Basis für ein Berufsvorbereitungsjahr **Kernaufgaben von «Sprungbrett» B-01-006**

Das Integrationsprogramm «Sprungbrett» für Jugendliche und junge Erwachsene mit Flüchtlingsstatus wird bereits seit 2019 erfolgreich durchgeführt mit dem Ziel, dass sich die jungen Menschen innerhalb von 11 Monaten die Voraussetzungen für eine Integrationsvorlehre (INVOL) oder ein anschliessendes Berufsvorbereitungsjahr aneignen, wie z. B. unser «JOAL» Berufsvorbereitungsjahr. Ein fließender Übergang in die Programme «Sprungbrett» und «JOAL» ist gewährleistet, da auf die individuellen Bedürfnisse, sowie auf die Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmenden eingegangen wird. **Im aktuellen Programm 2024/2025 gibt es noch freie Plätze!**

Die Programminhalte im Überblick

Deutsch und Mathematik sind ein fester Bestandteil im «Sprungbrett»-Stundenplan. Die weiteren Lektionen vermitteln Wissen und Lerninhalte zu den Werten und zur Kultur in der Schweiz. Die Projektwochen dienen dazu, den praktischen Bezug zum Gelernten herzustellen, damit die Teilnehmenden die notwendigen Informationen für die spätere Berufswahl erhalten. Ebenfalls finden Einzelcoachings statt. Zusammen mit den Teilnehmenden wird die persönliche Situation geklärt und sie werden in beruflichen, persönlichen sowie sozialen Anliegen begleitet und unterstützt.



Schritt für Schritt: Oft benötigen junge Menschen eine gezielte Begleitung, um ihre Wünsche und Stärken zu erkennen und sich in der Berufswelt zu orientieren.

Ausbau der Deutschkenntnisse (A2/B1)

Beim offiziellen Sprachtest (TELC) zeigt sich, dass das vorhandene Sprachniveau vielfach ein Hinderungsgrund für eine Lehrstellenfindung ist. Mit «Sprungbrett» werden die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden ausgebaut, so dass sie die sprachlichen Voraussetzungen für ein Berufsvorbereitungsjahr erreichen können.

Integration in die Schweizer Gesellschaft

Geflüchtete Menschen haben oft Schwierigkeiten, ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen. Oft fehlen auch die Kenntnisse über die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz. Im Job-Coaching setzen sie sich mit der Berufslandschaft auseinander. Auch wird vertieft am Ausbau von Selbst- und Sozialkompetenzen gearbeitet. Durch soziale und gesellschaftliche Projektwochen wird das Verständnis anschaulich vermittelt.

Gewöhnung an den Schulbetrieb, Beispiel Mathematik

Bei schul-ungewohnten jungen Erwachsenen empfiehlt es sich, zuerst das Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit aufzubauen, damit sie dem üblichen Lerntempo folgen können. Je nach Herkunftsland bringen sie auch unterschiedliche mathematische Grundkenntnisse mit. Hier gilt es, Wissenslücken zu schliessen.



Im Job-Coaching setzen sich die jungen Teilnehmenden gezielt mit der Berufswahl auseinander. Darauf aufbauende Projektwochen, Schnupperlehren und Praktika geben wichtige Orientierungshilfen.

Programm «JOAL»



Im Berufsvorbereitungsjahr JOAL werden die Teilnehmenden auf verschiedenen Ebenen für eine Berufslehre vorbereitet. Dazu gehören gezielter Unterricht, Projektwochen, Schnupperlehren und Praktika sowie praktisches Arbeiten in der eigenen Werkstatt.

Neues JOAL-Programm erfolgreich gestartet: Es gibt noch freie Plätze

Zwei von drei jungen Menschen, die in der Schweiz Sozialhilfe beziehen, haben keinen Schulabschluss oder keine abgeschlossene Ausbildung (EBA/EFZ). Bereits seit 2010 bietet die Swiss ProWork AG das **Berufsvorbereitungsjahr «JOAL»** an, das gezielt auf Jugendliche und junge Erwachsene eingeht, die nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle gefunden haben. «JOAL» begleitet junge Menschen erfolgreich zum Lehrvertrag oder in eine passende Anschlusslösung. Der Erfolg (ca. 85%) bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Lehrstelle

Mit «JOAL» bietet die Swiss ProWork AG jungen Menschen wertvolle Orientierung und vielseitige Perspektiven, um den Einstieg in eine Ausbildung (Vorlehre, EBA, EFZ, PRA) zu schaffen. Im 11-monatigen Berufsvorbereitungsjahr werden die Teilnehmenden auf verschiedenen Ebenen für eine Berufslehre vorbereitet.

Das Berufsvorbereitungsjahr JOAL ist vielseitig und äusserst praxisnah

Die Gründe, warum es noch nicht geklappt hat mit der Lehrstelle sind unterschiedlich. Darum wird im «JOAL» individuell gefördert, angeleitet und begleitet. Ob schulische Lücken, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen, PC-Kenntnisse oder das praktische Arbeiten in der eigenen Werkstatt: Im JOAL-Berufsvorbereitungsjahr erarbeiten sich die Jugendlichen fehlende Kompetenzen, um danach erfolgreich in einer Berufslehre bestehen zu können.

Einblicke in verschiedenste Lehrberufe

Im «JOAL»-Programm erstellen die Teilnehmenden ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, sie erhalten Coachings für Bewerbungsgespräche und das Grundverständnis für die Berufswelt und das duale Bildungssystem in der Schweiz. Ebenso werden die Anforderungen von Lehrberufen mit den eigenen Fähigkeiten verglichen. Durch den Besuch von Berufsmessen, Firmenbesichtigungen und absolvierten Schnupperlehren erhalten die Teilnehmenden wichtige Einblicke in unterschiedlichste Berufe.



Kreativ und individuell: Im JOAL-Berufsvorbereitungsjahr entstehen aus Praxisarbeiten in der Werkstatt vielseitige Projektarbeiten.

persönlich:

Feedbacks von Teilnehmenden der Abschlussklasse 2023/2024:



Mein Berufsvorbereitungsjahr im Programm JOAL/SPRUNGBRETT war insgesamt sehr positiv. Ich hatte die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln, die mir einen tieferen Einblick in die Arbeitswelt gegeben haben. Besonders hilfreich fand ich die verschiedenen Workshops und Schulungen, die uns auf den Berufseinstieg vorbereitet haben.

Teilnehmer A. E. H.

Seit ich am 26.02.2024 im Sprungbrett begonnen habe, habe ich nicht nur mein Deutsch verbessert, sondern auch viele interessante Menschen kennengelernt. Die Lernmethode war für mich eine der effektivsten, und das Integrationscoaching hat mir sehr geholfen. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung mit netten Lehrern und Mitschülern.

Teilnehmer A. H.

Das Programm hat mein Wissen in den schulischen Fächern vertieft und mir wichtige Kompetenzen für das Berufsleben vermittelt. Zudem habe ich gelernt, mit privaten Problemen und schulischem Druck umzugehen. Das JOAL hat mir ausserdem geholfen, selbstbewusster zu werden und bessere Entscheidungen zu treffen. Ich habe auch gelernt, wie ich an meinen Schwächen arbeiten kann.

Teilnehmer E. M.

Ich würde das Berufsvorbereitungsjahr JOAL definitiv weiterempfehlen! Es hat mir geholfen, mich auf meinen zukünftigen Beruf vorzubereiten und praktische Fähigkeiten zu erwerben.

Teilnehmer H. A. B.



Der Einstieg in beide Förderprogramme, «JOAL» und «Sprungbrett», ist jederzeit möglich! Es sind noch wenige Plätze frei.

Gerne bin ich persönlich für Sie da und beantworte Ihre Fragen rund um unsere Programme für Jugendliche und junge Erwachsene.

Astrid Tiefenbacher
Telefon: 044 847 46 43
astrid.tiefenbacher@swissprowork.ch

Swiss ProWork AG
INTEGRATION